

3. H O V G

Hamburger Objekt Verwaltungs GmbH & Co. KG

3. HOVG Hamburger Objekt Verwaltungs GmbH & Co. KG

**c/o Freie und Hansestadt Hamburg – Landesbetrieb
Immobilienmanagement und Grundvermögen**

**Property Management und Facility Management für
den Gerhart-Hauptmann-Platz 46-50 einschließlich
der Einkaufspassage PERLE (2 Lose)**

Angebotsunterlagen

Bieter:

In diesen Angebotsunterlagen enthaltene Vordrucke und Formulare

1. Angaben zum Bieter
2. Angebotsformblatt
3. Erklärung der Bietergemeinschaft (falls zutreffend)
4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB, § 48 VgV) [PL1]
5. Eigenerklärung zum Unternehmen [PL2]
6. Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen) [PL3]
7. Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz (netto) des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (kein Konzernumsatz) [WL1]
8. Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz (netto) des Bieters für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (kein Konzernumsatz) [WL2]
9. Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten für den maßgeblichen Bereich bzw. Geschäftsbereich in den letzten drei Jahren [TL1]
10. Formblatt für die Referenzen über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (Eigenerklärungen) [TL2]

1. Angaben zum Bieter

Name des Unternehmens:	
Anschrift:	
Verantwortlicher Ansprechpartner:	
E-Mail:	
Telefon:	

2. Angebotsformblatt

Name des Bieters (Einzelunternehmen/ Bietergemeinschaft)

--

3. HOVG Hamburger Objekt Verwaltungs GmbH & Co. KG
c/o FHH – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
Millerntorplatz 1
20359 Hamburg

Ort/ Datum

--

ANGEBOT

für das Vergabeverfahren „Property Management und Facility Management für den Gerhart-Hauptmann-Platz 46-50 einschließlich der Einkaufspassage PERLE (2 Lose)“.

Ich/Wir erkläre/n für das nachfolgend gekennzeichnete Los bzw. die nachfolgend gekennzeichneten Lose ein Angebot abzugeben (vgl. zur Loslimitierung Ziff. III.2 der Angebotsaufforderung):

☐ Los 1: Property Management

☐ Los 2: Facility Management

Für den Fall, dass ich/wir nach Auswertung der Angebote in beiden Losen für den Zuschlag in Betracht kommen, entscheiden wir uns bereits jetzt für das folgende Los (Lospriorität; es kann nur ein Los ausgewählt werden):

☐ Los 1: Property Management

☐ Los 2: Facility Management

Bestandteile unseres/ meines Angebots sind für das jeweilige Los folgende Unterlagen, Erklärungen und Angaben:

- ☐ Preisblatt Los 1 – Property Management (ausgefüllt, sofern das Los angeboten wird)
- ☐ Preisblatt Los 2 – Facility Management (ausgefüllt, sofern das Los angeboten wird)
- ☐ Projektkonzept für das jeweilige Los, bestehend aus
 - Personaleinsatzkonzept (inkl. Schulungs- und Weiterbildungskonzept)
 - Beschreibung der Prozesse (insb. Reaktionszeiten, Kommunikation mit der 3. HOVG und den Mietern, Qualitätssicherung der Leistungserbringung)
 - IT- und Reporting-Konzept
 - Notfallkonzept (nur Los 2 – Facility Management)
- ☐ Angebotsunterlagen (ausgefüllt – dieses Dokument)

Auskünfte zum Bieter

- ☐ Angaben zum Bieter
- ☐ Erklärung der Bietergemeinschaft (sofern einschlägig)

Befähigung zur Berufsausübung (siehe Ziff. 5.1.9. der EU-Auftragsbekanntmachung)

- ☐ Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB, § 48 VgV) [PL1]
- ☐ Eigenerklärung zum Unternehmen [PL2]
- ☐ Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen) [PL3]

Erklärungen/ Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (siehe Ziff. 5.1.9. der EU- Auftragsbekanntmachung)

- ☐ Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren [WL1]
- ☐ Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz des Bieters für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren [WL2] – für jedes Los gesondert einzureichen

Erklärungen/ Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit/ Fachkunde (siehe Ziff. 5.1.9. der EU-Auftragsbekanntmachung)

- ☐ Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten für den maßgeblichen Bereich bzw. Geschäftsbereich in den letzten drei Jahren [TL1]
- ☐ Formblatt für Referenzen über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (Eigenerklärungen) [TL2] – für jedes Los gesondert einzureichen

Mit diesem Angebot erkenne ich die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Unterlagen und Regelungen an. Diese sind Gegenstand meines Angebots. Bei Widersprüchen gelten die Unterlagen, Erklärungen und Nachweise nacheinander in der angegebenen Reihenfolge.

Ich bin mir/ wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Angaben oder Erklärungen meinen/ unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Ort, Datum, Name des Bieters/der Bietergemeinschaft sowie Name der erklärenden/bevollmächtigten Person

3. Erklärung der Bietergemeinschaft (falls zutreffend)

Bietergemeinschaft:	
---------------------	--

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Bietergemeinschaft

Mitglied Übernommener Teilbereich	
Mitglied Übernommener Teilbereich	
Mitglied Übernommener Teilbereich	
Mitglied Übernommener Teilbereich	
Mitglied Übernommener Teilbereich	

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden (ggf. gesondertes Blatt verwenden, sofern mehr als fünf Mitglieder).

Bevollmächtigter Vertreter:	
-----------------------------	--

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,

- der bevollmächtigte Vertreter mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
- der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____
Ort, Datum	Erklärende Person
_____	_____
Ort, Datum	Erklärende Person
_____	_____
Ort, Datum	Erklärende Person
_____	_____
Ort, Datum	Erklärende Person
_____	_____
Ort, Datum	Erklärende Person

(Ggf. weiteres Blatt verwenden)

4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB, § 48 VgV) [PL1]

Bieter:	
---------	--

1.) Mir/ Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen werden muss, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- c) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- g) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), § 108f des Strafgesetzbuchs (Unzulässige Interessenwahrnehmung),
- h) den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte

selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

Ich/ Wir erklären hiermit, dass keine zuvor genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

Sollte eine solche Erklärung nicht möglich sein, sind die erhobenen Vorwürfe, die ermittelnde Stelle sowie der Stand bzw. der Ausgang des Verfahrens kurz darzustellen.

2.) Ich/ Wir erkläre(n), dass ich/ wir meinen/ unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung und – soweit erforderlich – Berufsverbänden und/ oder Berufsgenossenschaften nachgekommen bin/ sind.

3.) Mir/ Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können, wenn

a) das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

b) das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

c) das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,

d) der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

e) ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

f) eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,

g) das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

h) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder

i) das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich/ Wir erklären hiermit, dass keine zuvor genannten Gründe vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

4.) Mir/ Uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/ unserem Ausschluss von diesem und künftigen Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwa erteilten Auftrags führen kann.

5.) Ich/ Wir verpflichte(n) mich/ uns auch, die vorstehende Erklärung von Nachunternehmern zu fordern und diese vor Zustimmung des Auftraggebers zur Weiterbeauftragung vorzulegen.

Ort, Datum

Erklärende Person

Hinweis: Sofern Sie sich in einer der vorgenannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen haben (§ 125 GWB). Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit dem Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung beizufügen.

Als ausreichenden Beleg dafür, dass die in § 123 Abs. 1 bis 3 GWB genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber oder Bieter nicht zutreffen, erkennt der öffentliche Auftraggeber alternativ zu den entsprechenden Teilen dieser Eigenerklärung einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers oder Bieters an. Als ausreichenden Beleg dafür, dass die in § 123 Abs. 4 und in § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber oder Bieter nicht zutreffen, erkennt der öffentliche Auftraggeber alternativ zu den entsprechenden Teilen dieser Eigenerklärung eine von der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers oder Bieters ausgestellte Bescheinigung an.

5. Eigenerklärung zum Unternehmen [PL2]

Die Eigenerklärung muss folgende Angaben/ Bestandteile enthalten. Bitte orientieren Sie sich an der folgenden Gliederung:

Firma	
Rechtsform	
Sitz des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens	
Geschäftsleitung des Unternehmens	
Unternehmensstruktur (z.B. Muttersgesellschaften, Konzernzugehörigkeit, Niederlassungen – Organigramm)	
Darstellung der Gesellschafts- und Kapitalverhältnisse des Unternehmens	
Ggf. Angaben zur zuständigen Niederlassung	

Größe des Unternehmens	☐ Kleinstunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. Euro Umsatz) ☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. Euro Umsatz und kein Kleinstunternehmen) ☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. Euro Umsatz und kein kleines Unternehmen) ☐ Großunternehmen (über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. Euro Umsatz)
Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers/ der wirtschaftlichen Eigentümer (sofern das Unternehmen nicht börsennotiert ist)	

6. Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen) [PL3]

Bieter:	
---------	--

Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

1.) Ich/wir erkläre(n) verbindlich (auch im Namen der gemäß der Teilnahmeanmeldung/dem Angebot vertretenen Personen, falls zutreffend), dass keiner der in Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der aktuell geltenden Fassung genannten Sachverhalte und Umstände auf den/die Bieter zutrifft, insbesondere,

- a) dass es sich bei dem Bieter nicht um einen russischen Staatsangehörigen oder um eine in Russland ansässige oder niedergelassene natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung (POE) handelt;
- b) dass es sich bei dem Bieter nicht um eine juristische POE handelt, deren Anteile zu über 50% unmittelbar oder mittelbar von einer unter lit. a genannten natürlichen oder juristischen POE gehalten werden;
- c) dass es sich bei dem Bieter nicht um eine natürliche oder juristische POE handelt, die im Namen oder auf Anweisung einer unter lit. a oder b genannten natürlichen oder juristischen POE handelt;
- d) dass es sich – sofern mehr als 10% des Auftragswerts auf sie entfällt – bei den Unterauftragnehmern, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter im Zusammenhang mit der Erbringung von Eignungsnachweisen in Anspruch nimmt, nicht um in lit. a-c genannte POE handelt.

2.) Ich/wir verpflichte(n) mich/uns verbindlich (auch im Namen der gemäß der Teilnahmeanmeldung/dem Angebot vertretenen Personen, falls zutreffend), auch während der Vertragslaufzeit sicherzustellen, dass die unter 1.) abgegebene Erklärung eingehalten wird.

3.) Ich/wir verpflichte(n) mich/uns verbindlich (auch im Namen der gemäß der Teilnahmeanmeldung/dem Angebot vertretenen Personen, falls zutreffend), unverzüglich alle Änderungen der Tatsachen und Umstände mitzuteilen, die Gegenstand dieser Eigenerklärung sind und während des laufenden Vergabeverfahrens oder der Vertragslaufzeit auftreten.

Ort, Datum

Erklärende Person

7. Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz (netto) des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (kein Konzernumsatz) [WL1]

Bieter:	
---------	--

Umsatz [in EUR netto]	Jahr: 2023	Jahr: 2024	Jahr: 2025
Gesamtumsatz			

Hinweis: Der Umsatz muss nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches ermittelt worden sein. Sofern der Bieter über Beteiligungen an operativ tätigen Tochtergesellschaften verfügt, so sind auch deren externe Umsätze entsprechend der Beteiligungsquote (separat) anzugeben. Falls der Bieter noch keine drei Jahre existiert, sind entsprechende Umsatzangaben für den Zeitraum des Bestehens anzugeben. Bei Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Dies gilt auch für Eignungsverleiher, die nicht Mitglied einer etwaigen Bietergemeinschaft sind. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage geeigneter Nachweise von den Bietern zu verlangen.

8. Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz (netto) des Bieters für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (kein Konzernumsatz) [WL2]

Umsatz [in EUR netto]	Jahr: 2023	Jahr: 2024	Jahr: 2025
Vergleichbarer Umsatz*			

Hinweis: Der Umsatz muss nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches ermittelt worden sein. Sofern der Bieter über Beteiligungen an operativ tätigen Tochtergesellschaften verfügt, so sind auch deren externe Umsätze entsprechend der Beteiligungsquote (separat) anzugeben. Falls der Bieter noch keine drei Jahre existiert, sind entsprechende Umsatzangaben für den Zeitraum des Bestehens anzugeben. Bei Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Dies gilt auch für Eignungsverleiher, die nicht Mitglied einer etwaigen Bietergemeinschaft sind. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage geeigneter Nachweise von den Bietern zu verlangen.

* Vergleichbar sind Umsätze im Zusammenhang mit dem Property Management für Immobilien (Los 1) bzw. dem Facility Management für Immobilien (Los 2).

Bitte beachten Sie, dass bei der Abgabe eines Angebots auf beide Lose dieses Formblatt für jedes Los gesondert einzureichen ist!

9. Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten für den maßgeblichen Bereich bzw. Geschäftsbereich in den letzten drei Jahren [TL1]

Bieter:	
---------	--

Jahr: 2023 (Aufschlüsselung nach Tätigkeiten bzw. Qualifikation)					
Geschäftsbereich	kaufm.	technisch	Service/ Support	sonstige	Gesamt
Anzahl (jahresdurchschnittlich)					
Jahr: 2024 (Aufschlüsselung nach Tätigkeiten bzw. Qualifikation)					
Geschäftsbereich	kaufm.	technisch	Service/ Support	sonstige	Gesamt
Anzahl (jahresdurchschnittlich)					
Jahr: 2025 (Aufschlüsselung nach Tätigkeiten bzw. Qualifikation)					
Geschäftsbereich	kaufm.	technisch	Service/ Support	sonstige	Gesamt
Anzahl (jahresdurchschnittlich)					

10. Referenzen über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag [TL2]

Bieter:	
---------	--

Laufende Nr. der Referenz	1 für ☐ Los 1 ☐ Los 2
Bezeichnung des Auftrags	
Genaue Beschreibung des Objekts und des Auftragsumfangs	
Nutzungsarten (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Büro etc.)	☐ Gastronomie ☐ Einzelhandel ☐ Büro ☐ Weitere (bitte ausführen)
Erbrachte Leistungen und Funktion des Bieters	<u>Beschreibung:</u>
Mietfläche der Immobilie(n)	

Leistungszeitraum (MM/JJJJ)	
Auftraggeber (AG) mit Anschrift	
Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)	

Vergleichbarkeit

Vergleichbar sind Referenzen im Zusammenhang mit der Erbringung von vergleichbaren Leistungen. Dies sind für das Los 1 Leistungen des Property Managements und für das Los 2 Leistungen des Facility Managements, jeweils in Bezug auf Immobilien des Einzelhandels, der Gastronomie oder der Büronutzung – gerne auch in gemischter Nutzung – mit mindestens 10.000 m² Mietfläche.

Bitte beachten Sie, dass bei der Abgabe eines Angebots auf beide Lose dieses Formblatt für die Lose gesondert einzureichen ist!

Mindestanforderungen

1. Für jedes Los, auf das ein Angebot abgegeben wird, sind jeweils mindestens zwei vergleichbare Referenzen (in Bezug auf Immobilien des Einzelhandels, der Gastronomie oder der Büronutzung – gerne auch in gemischter Nutzung) in der o.g. vergleichbaren Größenordnung (mindestens 10.000 m² Mietfläche) vorzulegen.
2. Für jedes Los, auf das ein Angebot abgegeben wird, gilt: Mindestens eine vergleichbare Referenz mit mindestens 10.000 m² Mietfläche gemäß Mindestanforderung Nr. 1 muss eine Mischnutzung mit mindestens zwei der drei Nutzungen Gastronomie, Einzelhandel, Büro zum Gegenstand haben.

Referenzzeitraum

Die Referenzen dürfen noch laufen, müssen aber bereits mindestens ein Jahr laufen. Die jeweiligen Referenzen dürfen nicht vor mehr als drei Jahren nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ausgelaufen sein.

Angabe von Referenzauftraggebern

Zum Nachweis der Eignung sind die geforderten Referenzen vollständig anzugeben. Dies umfasst zwingend den Referenzauftraggeber und eine Ansprechperson mit den üblichen Kontaktdaten des jeweiligen Referenzauftraggebers.

Die Kontaktdaten sind erforderlich, damit der 3. HOVG die angegebenen Referenzen im Rahmen seiner vergaberechtlichen Pflicht zur Eignungsprüfung überprüfen und – soweit für erforderlich gehalten – beim Referenzauftraggeber nachfragen kann (vgl. § 46 VgV). Referenzen ohne überprüfbare Kontaktdaten können nicht als Eignungsnachweis anerkannt werden.

Hinweis zur datenschutzrechtlichen Situation des Bieters

Ist ein Bieter der Auffassung, die Kontaktdaten eines Referenzauftraggebers derzeit nicht weitergeben zu können – etwa weil vertragliche Vertraulichkeitsabreden bestehen oder der Referenzauftraggeber der Weitergabe seiner Daten widersprochen hat –, obliegt es dem Bieter, vor Angebotsabgabe die erforderliche Zustimmung des Referenzauftraggebers einzuholen.

Kann oder will ein Bieter die Kontaktdaten eines Referenzauftraggebers auch nach entsprechender Anfrage nicht angeben, ist die betreffende Referenz für die Eignungsprüfung nicht verwertbar. Der Bieter hat in diesem Fall andere, vollständig angebbare Referenzen zu benennen, die die geforderten Eignungsanforderungen erfüllen.

Laufende Nr. der Referenz	2 für ☐ Los 1 ☐ Los 2
Bezeichnung des Auftrags	
Genaue Beschreibung des Objekts und des Auftragsumfangs	
Nutzungsarten (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Büro etc.)	☐ Gastronomie ☐ Einzelhandel ☐ Büro ☐ Weitere (bitte ausführen)
Erbrachte Leistungen und Funktion des Bieters	<u>Beschreibung:</u>
Mietfläche der Immobilie(n)	
Leistungszeitraum (MM/JJJJ)	
Auftraggeber (AG) mit Anschrift	
Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)	

Laufende Nr. der Referenz	3 für ☐ Los 1 ☐ Los 2
Bezeichnung des Auftrags	
Genaue Beschreibung des Objekts und des Auftragsumfangs	
Nutzungsarten (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Büro etc.)	☐ Gastronomie ☐ Einzelhandel ☐ Büro ☐ Weitere (bitte ausführen)
Erbrachte Leistungen und Funktion des Bieters	<u>Beschreibung:</u>
Mietfläche der Immobilie(n)	
Leistungszeitraum (MM/JJJJ)	
Auftraggeber (AG) mit Anschrift	
Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)	

Laufende Nr. der Referenz	4 für ☐ Los 1 ☐ Los 2
Bezeichnung des Auftrags	
Genaue Beschreibung des Objekts und des Auftragsumfangs	
Nutzungsarten (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Büro etc.)	☐ Gastronomie ☐ Einzelhandel ☐ Büro ☐ Weitere (bitte ausführen)
Erbrachte Leistungen und Funktion des Bieters	<u>Beschreibung:</u>
Mietfläche der Immobilie(n)	
Leistungszeitraum (MM/JJJJ)	
Auftraggeber (AG) mit Anschrift	
Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)	

Laufende Nr. der Referenz	5 für ☐ Los 1 ☐ Los 2
Bezeichnung des Auftrags	
Genaue Beschreibung des Objekts und des Auftragsumfangs	
Nutzungsarten (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Büro etc.)	☐ Gastronomie ☐ Einzelhandel ☐ Büro ☐ Weitere (bitte ausführen)
Erbrachte Leistungen und Funktion des Bieters	<u>Beschreibung:</u>
Mietfläche der Immobilie(n)	
Leistungszeitraum (MM/JJJJ)	
Auftraggeber (AG) mit Anschrift	
Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)	